

Introvertiert / extrovertiert

Beitrag von „Melanie01“ vom 10. Dezember 2012 19:01

Ich denke, ich würde mich auf der Mitte der Skala einordnen. Bevor ich Lehrerin wurde, war ich eher eine 4, durch den Job wurde ich zur 5/6. Man muss in diesem Beruf schon etwas von seiner Persönlichkeit zeigen, denn sonst ist man nicht wirklich authentisch bzw. glaubwürdig. Von daher denke ich, dass eine sehr introvertierte Persönlichkeit vielleicht Probleme haben könnte, sich dieser Anforderung zu stellen (bzw. es könnte anstrengend für sie werden).

Eine zu extrovertierte Persönlichkeit, die sehr zur Selbstdarstellung oder zum Überschwänglichen neigt, hätte aber eventuell ebenfalls Probleme. Denn auch die Schüler möchten in ihrer Person angenommen und gesehen werden - nicht nur der Lehrer sollte glänzen.

Somit finde ich, dass wie so oft die goldene Mitte sinnvoll ist. Nicht zu verschlossen, aber auch nicht zu überschäumend bekommt den Kindern bestimmt gut.

Generell gilt aber - wichtig ist, dass ich als Lehrer echt und mit mir im Reinen bin. Wenn dies bei dem einen etwas introvertierter und bei dem nächsten etwas extrovertierter ausfällt, ist das halb so schlimm. Menschen sind nun einmal verschieden. Viel anstrengender für Lehrer und Schüler ist es aber, wenn sich der Mensch, der vor ihnen steht, verstellen oder verbiegen muss. Das führt - denke ich - schneller zum Burnout als der Grad der Introvertiertheit/Extrovertiertheit.